



Amts- und Informationsblatt der Gemeinde **HEINSDORFERGRUND**

Jahrgang 2015

Freitag, 17.07.2015

Ausgabe 7/8

**Erhalt unserer Grundschule! So werden wir es schaffen!
Unsere Grundschule bleibt!**



In diesem Jahr haben wir 14 Anmeldungen für unsere diesjährige erste Klasse. Die Bildungsagentur teilte der Gemeinde mit, dass damit die erste Klasse nicht gebildet werden kann, außer man findet eine Partnerschule oder die Schulkonferenz und der Schulträger (Gemeinde) entscheiden sich für den jahrgangsübergreifenden Unterricht als Schulmodell.

Die Suche nach einem Partner in Reichenbach, Lengsfeld und Neumark schlug trotz intensiver Gespräche und Bemühungen fehl.

Damit bleibt uns der zweite Weg dieses neuen Schulmodells, mit dem wir unsere tolle Grundschule in Hauptmannsgrün erhalten werden.

Weitere Informationen finden Sie im Innenteil ...

In Gesprächen mit der Schulkonferenz, mit den Eltern der zukünftigen Erstklässler, mit den Eltern der Kinder- einrichtungen Unterheinsdorf und Hauptmannsgrün wurde das Thema nahe gebracht und intensiv diskutiert. Nach der anfänglichen Skepsis überwiegt ein sehr posi- tiver Eindruck, dass dieses Schulmodell eine Chance für unsere Kinder bietet, sozial und in der Persönlichkeit gestärkt den Bildungsweg in der 5. Klasse fortsetzen zu können. Nach den bisherigen Erfahrungen in anderen Schulen gibt es sehr positive Einschätzungen.

Anke Strandt, Leiterin der Kindereinrichtung in Unter- heinsdorf überzeugte mit ihren Erfahrungen in der Ein- richtung, in der dieser Weg der jahrgangsübergreifen- den Betreuung bereits praktiziert wird und sehr erfolg- reich ist. Das ist auch an der Beliebtheit der Einrichtung zu erkennen.

Frau Wunderlich, Sozialpädagogin, besitzt einen sehr großen Erfahrungsschatz bei der Betreuung von Kin- dern mit unterschiedlichstem Entwicklungsstand, bietet Unterstützung an und will helfen, dass Bildungskonzept umzusetzen.

Wir waren uns mehrheitlich darüber einig, dass es ein neuer aber durchaus erfolgsversprechender Weg für unsere Kinder sein wird. Frau Grimm und ihre Kollegin- nen haben sich dazu bekannt, die Schule mit ihrem Einsatz zu unterstützen und ein Konzept auf die Beine zu stellen, das beste Lernbedingungen für die Kinder schafft. Schon jetzt beginnen die intensiven Vorberei- tungen, wie die Aufstellung eines Fortbildungskonzepts, die Organisation des Unterrichts mit klassenstufenge- trennten Unterrichtsphasen, gemeinsamen Unterricht und Freiarbeitsphasen. Das Engagement der Lehrer ist von besonderer Bedeutung und weckt Vertrauen. Das ist sehr wichtig und dankenswert.

Was jahrgangsübergreifender Unterricht bedeutet, dazu können Sie sich vertrauensvoll an die Leiterin der Grundschule, Frau Grimm, wenden. Sie wird gerne fach- und sachkompetent Auskunft zu diesem Thema geben. Näheres erfahren Sie auch auf der Homepage der Schule.

Gemeinsam für unsere Grundschule!!!

Ihre Bürgermeisterin
Marion Dick

**Tag der offenen Tür im Kindergarten
„ Pustebume“ Hauptmannsgrün am
20.05.2015**

**Großes Interesse der Eltern an der Kinder-
einrichtung in Hauptmannsgrün**

Mit einem sehr abwechslungsreichen Angebot an Be- schäftigung, Spielen, Informationen für die ganze Fami- lie hat die Einrichtung mit der Leiterin Frau Hofmann an der Spitze, bei den Kindern, Eltern oder auch Großel- tern gepunktet, die Ihre Sprösslinge bei der Erkundung der Einrichtung bekleideten. Auf Rückfragen erklärt Frau Hofmann, dass sie sich sehr wohl fühlt in unserer Ein- richtung. Sie freut sich über die hervorragenden Bedin- gungen im komplett sanierten Gebäude. Die Arbeit mit unseren Kindern macht ihr großen Spaß. Sie wünscht sich eine enge Zusammenarbeit mit der Grundschule, aber auch sehr gerne mit dem christlichen Kindergarten Unterheinsdorf. Das ist natürlich ein super guter Ansatz für die Zukunft. Als Bürgermeisterin und Vertreterin der Gemeinde möchte ich liebend gerne dabei unterstützen.

Vielleicht kann man mal gemeinsame Veranstaltungen organisieren mit Sport oder Spiel, oder anderes mehr. Ich freue mich darauf.

Ihre Bürgermeisterin
Marion Dick

Kindergemeinderat am 29.06.2015

So geht das also mit dem Gemeinderat!

Fast eine ganze Stunde haben die Kinder der Grund- schule; 1. Klasse, der Kindereinrichtungen Pustebume und Spatzenest die Sitzung aufmerksam verfolgt und ließen sich erklären, wie man ein Gemeinderat wird, wer da alles so am Gemeinderatstisch sitzt. Manch einer erkannte da einen guten Bekannten. Es interessierte schon, was da so alles besprochen und beschlossen wird.

Die Themen kamen von den Kindern und der Gemein- derat beriet darüber, wie man einen Gemeinderat orga- nisieren könnte, in dem die Kinder die „Bestimmer“ sind, wie man die Verkehrssicherheit im Ort verbessern kann, was an den Spielplätzen schöner gemacht werden soll- te. Auch die Idee für eine Kinderzeitung (Heinsdorfer Kinderbote) wurde aufgegriffen und man überlegte, wie das gehen könnte. Einig war man darüber, dass bei diesem Projekt auch die etwas älteren Kinder aus der Gemeinde mitarbeiten sollten.

Also, wer bei unserem Heinsdorfer Kinderboten mitma- chen möchte, der schreibt eine E-Mail an: heinsdorfer- grund@t-online.de.

Geplant sind alle Altersgruppen einzubeziehen. Ein Gemeinderat, der die Sache koordinieren will, hat sich auch schon gefunden!!!! Gehen wir's an?????

Das war auch für die Gemeinderäte eine interessante Sitzung. Ich denke es hat allen Spaß gemacht.

Ihre Bürgermeisterin
Marion Dick

Bekanntmachung

**nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde
Heinsdorfergrund für das Jahr 2014**

1. Kindertageseinrichtungen

**1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammen-
setzung der Betriebskosten**

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergar- ten 9 h in €	Hort 5 h in €
erforderliche Personalkos- ten	626,18	289,01	153,74
erforderliche Sachkosten	259,56	119,76	63,25
erforderliche Betriebskos- ten	885,74	408,77	216,99

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteil- lige Betriebskosten (zum Beispiel 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 5 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	83,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	164,80	102,70	53,40
Gemeinde (incl. Eigen- anteil freier Träger)	570,94	156,07	80,26

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je
Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen Zinsen Miete Gesamt	Kindertageseinrichtungen werden nicht als kostendeckende Einrichtungen geführt und somit entfällt die Berechnung und Angabe der ent- sprechenden Aufwendungen.

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	-	-	-

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwändersersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur))))

Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)))))	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)))))	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)))))	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)))))	-
= Aufwändersersatz))))	-

2.2. Deckung des Aufwändersersatzes je Platz und
Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde	-

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben:

Reichenbach, 25. Juni 2015

Marion Dick
Bürgermeisterin

Haushaltssatzung der Gemeinde Heinsdorfergrund für das Haushaltsjahr 2015 und 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 8. Juni 2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 und 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

	2015	2016
im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.535.404,00 EUR	2.767.382,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	3.166.367,00 EUR	2.807.435,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 630.963,00 EUR	- 40.053,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR	154.048,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	- 630.963,00 EUR	- 194.101,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	65.617,00 EUR	939.020,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	65.617,00 EUR	939.020,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	65.617,00 EUR	939.020,00 EUR

- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnis auf	- 630.963,00 EUR	- 194.101,00 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	65.617,00 EUR	939.020,00 EUR
- Gesamtergebnis auf	- 565.346,00 EUR	744.919,00 EUR
im Finanzhaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.427.737,00 EUR	3.536.318,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.661.382,00 EUR	3.165.073,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 233.645,00 EUR	371.245,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	258.500,00 EUR	916.500,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	619.077,00 EUR	1.646.800,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 360.577,00 EUR	- 730.300,00 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 594.222,00 EUR	- 359.055,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR	0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	24.700,00 EUR	24.700,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 24.700,00 EUR	- 24.700,00 EUR
- Saldo Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf	- 618.922,00 EUR	- 383.755,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt

320.000,00 EUR

320.000,00 EUR

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

Gewerbesteuer auf

300 vom Hundert

300 vom Hundert

360 vom Hundert

Ausgefertigt am 01.07.2015



Marion Dick
Bürgermeisterin

Für die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Heinsdorfergrund im Vogtland für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wird mit Bescheid vom 19.06.2015 die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt. Der Bescheid enthält folgenden Tenor:

Das Landratsamt Vogtlandkreis erlässt folgenden

Feststellungsbescheid:

1. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wird bestätigt.
2. Aufgrund des Verzuges bei der Aufstellung (31.03.2014), örtliche Prüfung (31.07.2014) und Feststellung (30.09.2014) der Eröffnungsbilanz wird die Gemeinde Heinsdorfergrund aufgefordert, diese Versäumnisse umgehend nachzuholen.
3. Eine beglaubigte Abschrift der Haushaltssatzung (ohne Haushaltplan) ist mit Bekanntmachungsvermerk dem Landratsamt vorzulegen.
4. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.

Der gesamte Haushaltsplan der Gemeinde Heinsdorfergrund für die Jahre 2015 und 2016 liegt in der Zeit vom **20.07.2015 bis 28.07.2015** in der Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund, 08468 Heinsdorfergrund, Reichenbacher Straße 173 und im Zimmer 210 der Stadtverwaltung Reichenbach, 08468 Reichenbach, Markt 6 während der Öffnungszeiten öffentlich aus.

Dieter Kießling
Oberbürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der

110 kV-Leitung Reichenbach-Oberplanitz

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH plant im Rahmen ihres Vorhabens „Netzverbund Zwickau-Vogtland“ auf Gebieten der Städte Reichenbach und Zwickau sowie der Gemeinden Lichtentanne und Heinsdorfergrund bzw. Neumark die Errichtung der

110 kV-Leitung Reichenbach-Oberplanitz

und hat bei der oberen Raumordnungsbehörde die Eröffnung und Durchführung des Raumordnungsverfahrens nach § 15 ROG und § 15 SächsLPlG beantragt.

Die Landesdirektion Sachsen führt deshalb als obere Raumordnungsbehörde für dieses raumbedeutsame und mit überörtlichen Wirkungen verbundene Vorhaben das Raumordnungsverfahren durch, das der Abstimmung des Vorhabens mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen untereinander und mit den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung dient.

Die für das Verfahren vorgelegten Unterlagen werden im Zeitraum

vom 27.07.2015 - bis 31.08.2015

in der Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund, Reichenbacher Str. 173, 08468 Heinsdorfergrund Zimmer 2 während der nachfolgend genannten Zeiten (Öffnungszeiten):

Montag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	geschlossen

in Papierform öffentlich ausgelegt.

Jedermann kann sich bis eine Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist in schriftlicher Form oder mündlich zur Niederschrift zu dem Vorhaben äußern. Die Gemeinde Heinsdorfergrund leitet die fristgemäß vorgebrachten Anregungen der oberen Raumordnungsbehörde für die raumordnerische Beurteilung zu.

Über das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens wird die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit unterrichtet.

Heinsdorfergrund, den 02.07.2015

Marion Dick
Bürgermeisterin

Ortsübliche Bekanntmachung

Hochwasserrisikomanagementplan Raumbach Bekanntgabe der Möglichkeit zur Einsichtnahme für jedermann auf Dauer

Am 02.07.2012 billigte der Gemeinderat die Entwurfsfassung des Hochwasserrisikomanagementplanes (HWRMP) für den Raumbach. Danach erfolgte die Auslegung des Entwurfes, die Beteiligung der Öffentlichkeit in Reichenbach, Mylau und Heinsdorfergrund sowie die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und letztendlich die Erarbeitung einer vorläufigen Endfassung des HWRMP im März 2013 durch das beauftragte Büro Bauer Tiefbauplanung aus Aue.

Danach erfolgte die notwendige fachliche Prüfung dieser Planfassung durch die Untere Wasserbehörde (LRA Vogtlandkreis). In diese Zeit fiel auch das Hochwasserereignis vom Juni 2013.

Der Gemeinderat entschied sich in seiner Sitzung vom 10.03.2014 zur Durchführung einer Plausibilitätsprüfung zum Juni-Hochwasser 2013 im Rahmen der vorliegenden Endfassung.

Da die Simulation seltener Ereignisse oft große Unsicherheiten birgt und in der Regel keine gesicherten Beobachtungen zur Plausibilisierung bei aktuellem Bautenstand vorliegen, war eine Nachprüfung gerade im Falle des Raumbaches unter Bezugnahme des Juni-HW 2013 zweckmäßig.

Infolge zahlreicher Abstimmungen und fachlicher Diskussion wurde das Ereignis HW 06/2013 für den Raumbach unter Verwendung der von der Unteren Wasserbehörde (LRA) bereitgestellten Hochwassermarken (125 Stück) rekonstruiert.

Des Weiteren erfolgten Nachvermessungen im Bereich des Schmalzbaches, der aufgrund seiner Abhängigkeit mit den Gewerbegebieten an der Autobahn einen wichtigen Zufluss des Raumbaches darstellt und es erfolgte die Berücksichtigung der Rauheiten im Bereich der Brückenbauwerke.

Damit konnte das hydraulische Modell kalibriert werden.

Feststellungen/ Erkenntnisse der Plausibilisierung:

Das HW 06/2013 war größer als ein HQ100.

Für den Raumbach ergab sich beim Hochwasser 06/2013 ein maximaler Abfluss im Einmündungsbereich mit der Göltzsch von 31,4 m³/s, welcher im Vergleich knapp über einem HQ100 (29,7 m³/s) anzusiedeln ist. Beim Hochwasser 06/2013 kam es zu einer Hochwasserscheitelüberlagerung zwischen Göltzsch und Raumbach, was bei vergleichbaren Gewässern eher ungewöhnlich ist.

Die berechneten Überflutungsflächen und geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen entlang des gesamten Raumbaches gemäß der Endfassung März 2013 sind mit der Plausibilisierung bestätigt worden.

Es erfolgte eine Übermittlung der aktualisierten Unterlagen an die Untere Wasserbehörde und die Landesdirektion Sachsen (LDS). Die Bestätigung der Ergebnisse Plausibilisierung Hochwasser und damit auch der Endfassung März 2013 durch die UWB und die LDS wird im Juni 2015 erwartet. Mit der Bestätigung des HWRMP Raumbach sind gleichzeitig auch die darin enthaltenen Hochwasserschutzmaßnahmen als solches einzeln gebilligt. Über die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums zur Verbesserung des Gewässerzustandes und des präventiven Hochwasserschutzes (Förderrichtlinie Gewässer/Hochwasserschutz – RL GH/2007) werden Hochwasserschutzmaßnahmen mit einem Regelsatz von 75 % gefördert.

Die zukünftige Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen muss in Abstimmung mit Mylau und Reichenbach erfolgen. Prioritäre Maßnahmen sind entsprechend in den Haushaltplan der Kommunen aufzunehmen und ein-/ausgabeseitig zu veranschlagen. Die vorläufigen Endergebnisse des HWRMP fanden bereits bei der Planung der Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung Beachtung.

Hochwasserrisikomanagement-Pläne sind fachübergreifende Pläne. Die Aufgabe der HWRM-Planung zieht sich über verschiedene Ressorts, Verwaltungsebenen und Hoheitsträger hinweg. Dies erfordert eine intensive Zusammenarbeit aller Akteure über eigene Zuständigkeitsabgrenzungen und Verwaltungsgrenzen hinaus.

Ein wichtiges Anliegen, welches im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Sächsischen Wassergesetz (SächsWG) verankert ist, ist die Verbesserung der Information über Hochwassergefahren in der Öffentlichkeit und die aktive Einbeziehung der interessierten Stellen bei der Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Hochwasserrisikomanagementpläne.

Deshalb liegt gemäß § 79 WHG i. V. m. § 71 und § 77 SächsWG der HWRMP Raumbach mit seinen Karten und Verzeichnissen in der Gemeindeverwaltung in 08468 Heinsdorfergrund, Reichenbacher Straße 173, während der üblichen Dienststunden:

Montag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag: geschlossen

und in der Stadtverwaltung Reichenbach in 08468 Reichenbach, Rathaus Markt 1, Fachbereich 3 Bau und Stadtentwicklung, Zimmer 223 während der üblichen Dienststunden:

Montag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

auf Dauer öffentlich zur Einsichtnahme für jedermann in der Verwaltung aus.

Weiterhin ist geplant, dass auf Basis des HWRMP die Neu-Ausweisung von Überschwemmungsgebieten gemäß § 76 WHG i.V.m. § 75 SächsWG durch die Untere Wasserbehörde des LRA Vogtlandkreis erwogen wird. Fachliche Berechnungsgrundlage für Neu-Ausweisung der Überschwemmungsgebiete werden das Hochwasserereignis HQ 100 und die durch das Büro Bauer errechneten Überflutungsflächen sein.

Diese Überschwemmungsgebiete werden durch eine Verordnung festgesetzt und sind gemäß § 78 WHG mit besonderen Schutzvorschriften verbunden.

So sind dort zur Vermeidung späterer Hochwasserschäden die Ausweisungen neuer Baugebiete ebenso wie die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen in der Regel untersagt. Weiterhin ist es im Allgemeinen nicht zulässig, Grünland in Ackerland umzuwandeln oder Baum- und Strauchpflanzungen anzulegen, die den Zielen des vorsorgenden Hochwasserschutzes entgegenstehen.

Der Gemeinderat wurde in seiner Sitzung vom 08.06.2015 über die Ergebnisse und die weitere Vorgehensweise informiert.

Informationen

Integrierte Regionalleitstelle Zwickau

Unter dem europaweiten Notruf 112 erreicht man auch hierzulande Feuerwehr und Rettungsdienst bei Bränden

und medizinischen Notlagen. Für die Landkreise Zwickau und Vogtlandkreis wird der Notruf 112 in der Feuerwehr Zwickau an der Crimmitschauer Str. entgegen genommen. Dort ist eine integrierte Leitstelle eingerichtet, welche durch die Berufsfeuerwehr betrieben wird. Träger der Leitstelle ist der Rettungszweckverband „Südwestsachsen“. Die genaue Bezeichnung lautet Integrierte Regionalleitstelle (IRLS) Zwickau.

Im Freistaat Sachsen wird es ab 2016 insgesamt 5 IRLS an den Standorten Leipzig, Dresden, Chemnitz, Hoyerswerda und Zwickau geben, welche mit dem gleichen Leitstellensystem arbeiten und untereinander vernetzt sind. Auch der bundesweite BOS-Digitalfunk ist an diesen Leitstellen angeschaltet, womit die Einsatzkräfte untereinander und mit der Leitstelle kommunizieren können.

Die IRLS Zwickau ist im Oktober 2014 in Betrieb gegangen und hat damit die am gleichen Standort betriebene Rettungsleitstelle abgelöst. Damit wurde das Gebiet des Landkreises Zwickau und des Altlandkreises Aue-Schwarzenberg mit ca. 455.000 Einwohnern auf einer Fläche von 1.477km² versorgt. Ab Sommer 2015 wird die Rettungsleitstelle Plauen nach Zwickau integriert, womit vom Standort Zwickau zusätzlich auch der Vogtlandkreis abgesichert wird. Nach Fertigstellung der IRLS Chemnitz wird der Bereich des Altlandkreises Aue-Schwarzenberg an diese Leitstelle übergeben. Somit ist die IRLS Zwickau im Endausbau 2016 für den Landkreis Zwickau und den Vogtlandkreis mit 558.000 Einwohnern auf einer Fläche von 2360 km² zuständig.

Die Leitstellenmitarbeiter verfügen über eine feuerwehrtechnische und rettungsdienstliche Ausbildung und sind größtenteils Feuerwehrbeamte. Die Dienstschichten werden zum Teil im 24h-Dienst als auch im 8h-Wechselschichtdienst abgeleistet. Damit ist eine optimale Besetzung während der arbeitsintensiven Phase über den gesamten Tagesverlauf genauso möglich wie eine unverzügliche Personalaufstockung mit Bereitschaftsdiensten für besondere Ereignisse.

In der integrierten Regionalleitstelle Zwickau werden alle Anrufe der Rufnummern 112 - dem Notruf für Feuerwehr und Rettungsdienst-, 03 75 / 1 92 22 für Krankentransport und zu den Dienstzeiten des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes die Rufnummer 11 61 17 entgegen genommen und bearbeitet. Durch die qualifizierten Einsatzbearbeiter werden die Anrufe nach ihrem Ort und Geschehen abgefragt und in der Folge das für das Hilfeersuchen notwendige Hilfsmittel, ein Arzt, die Feuerwehr oder ein Krankentransportwagen, zum Anrufer geschickt. Dafür können insgesamt 14 Notarztfahrzeuge, 48 Rettungswagen und 50 Krankentransportwagen sowie ein Rettungshubschrauber disponiert werden. Es werden alle Feuerwehren der 72 Gemeinden in den beiden Landkreisen mit insgesamt 304 Ortsfeuerwehren alarmiert und deren Einsätze unterstützt. Hinzu kommen Aufgaben als diensthabende der Landkreise sowie der Stadtverwaltung Zwickau außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Die Einheiten des Katastrophenschutzes werden ebenfalls durch die Leitstelle alarmiert. Im Katastrophenfall arbeitet die Leitstelle eng mit den Verwaltungsstäben der Landkreise zusammen.

In Kurzfassung noch einmal die Erreichbarkeiten der IRLS Zwickau für die jeweiligen Anliegen:

112	Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst
03 75 / 1 92 22	Krankentransport
11 61 17	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der Sprechzeiten des Hausarztes)

Abschließend möchten wir noch darauf hinweisen, dass alle Stadt-/Gemeindeführer durch den Kreisbrandmeister separat über Kommunikationswege zur IRLS Zwickau informiert werden.
Für weitere Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Deutsches Rotes Kreuz

**Auch Ferienzeit ist Blutspendezeit:
DRK-Blutspendedienst bittet um
Blutspenden in den Sommermonaten**



Eine Krankheit macht auch zur Ferienzeit keine Pause – eine Blutspende beim DRK hat deshalb immer Saison. Schwerkranke Patienten sind auch dann auf (über)lebenswichtige Präparate aus Spenderblut angewiesen, wenn gesunde Menschen verreisen oder ihre Freizeit in der Sonne verbringen. Deshalb wird jede einzelne Spende dringend benötigt, um die Versorgung der regionalen Kliniken sicherzustellen, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und nur begrenzt haltbar.

Neue Blutspender belohnt der DRK-Blutspendedienst im Juli mit einer kleinen Aufmerksamkeit: Sie erhalten ein praktisches **Fahrradset** für ihre erste Blutspende.



Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende im Juli besteht am:

Montag, 20. Juli 2015 14:30 - 19:00 Uhr
Lengenfeld, G.-E.-Lessing-OS, Schulstr. 2

Mittwoch, 22. Juli 2015 14:30 - 18:00 Uhr
Neumark, Grundschule, Oberneumarker Str. 3

Montag, 27. Juli 2015 13:30 - 17:00 Uhr
Reichenbach, Krankenhaus, Plauensche Str. 3

Dienstag, 28. Juli 2015 15:00 - 19:00 Uhr
Reichenbach, Weinhold-Schule, Weinholdstr. 14

**Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Ferien
Leben retten – Dankeschön-Aktion „Armbanduhr“**

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison - auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für kranke Patienten unverzichtbar. Jedoch sind jetzt viele Spender verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Jede einzelne Spende wird aber dringend benötigt, um die Versorgung der regionalen Kliniken sicherzustellen, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar. Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang August bis zu den Herbstferien für jede Blutspende mit einer modischen Armbanduhr.

Tipps für das Blutspenden bei hochsommerlichem Wetter:

- Blutspendetermin in den Abendstunden wahrnehmen
- reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen (Wasser und ungesüßten Tee)
- nach der Blutspende große körperliche Anstrengungen vermeiden



- keine Blutspende bei Kreislaufproblemen am Spendetag

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende im August besteht am:

Mittwoch, 05. August 2015 15:00 - 19:00 Uhr
Mylau, Grundschule, Heubnerring 1

Dienstag, 11. August 2015 12:00 - 19:30 Uhr
Reichenbach, Mc. Donalds, Rosa-Luxemburg-Str. 56

Mittwoch, 19. August 2015 14:30 - 18:30 Uhr
Reichenbach, Neuberin-Schule, Leinweberstr. 14 / Neubaugeb.

Samstag, 22. August 2015 08:30 - 12:00 Uhr
Reichenbach, Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3

Donnerstag, 27. August 2015 14:00 - 18:00 Uhr
Reichenbach, Rathaus, Markt 1

Montag, 31. August 2015 14:00 - 18:30 Uhr
Netzschkau, Grundschule, Schulstr. 5

www.blutspende.de

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Privatwald in Sachsen 2015“ auf Flächen in der Gemeinde Heinsdorfergrund

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2015 durchzuführende „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Privatwald in Sachsen“ hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das Unternehmen

Lutz Wolf

mit Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Mai bis Oktober 2015 begehen.

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis.

Für Auskünfte steht im Staatsbetrieb Sachsenforst, Ref. 54, Herr Wendt (Tel. 0 35 01 / 46 83 19) zur Verfügung.

Ines Bimberg

*Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit und
Waldpädagogik*

**Der Staatsbetrieb Sachsenforst lädt zum
14. Werdauer Waldtag ein**

**Sieben Stunden Information und Unterhaltung zu
Themen rund um den Wald**

Am Sonntag, den 6. September 2015 findet auf dem Holzplatz in der Nähe des ehemaligen Langenbernsdorfer Bahnhofes der 14. Werdauer Waldtag statt. Von 10:00 bis 17:00 Uhr gibt es zahlreiche Angebote zu den Themen Wald, Holz, Forstwirtschaft, Naturschutz, Tourismus und Jagd. Der Veranstalter Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen möchte die große Anzahl von Waldbesuchern mit den vielfältigen Funktionen unseres Waldes vertraut machen.

Forstliche Unternehmen aus der Region präsentieren eine große Anzahl an Leistungen und Produkten. Interessierte für den Werkstoff Holz erfahren Wissenser-

tes zu den Themen Brennholz, Kamintechnik und Holzverarbeitung. Bewundern Sie das Handwerk vom Zimmerer, Schnitzer, Korbflechter und die legendären Holzskulpturen-Schnitzer mit der Motorsäge. Kinder können einen Nistkasten bauen, mit Naturmaterial basteln, beim Holz-Wettsägen teilnehmen und beim Waldquiz „Kleine Lebewesen ganz groß“ miträtseln. Weiterhin erwarten die Besucher die Pilzausstellung sowie die Falkner- und Jagdhundeschau.

Die Hartensteiner und die Buchwalder Jagdhornbläser umrahmen mit Jagdsignalen das Veranstaltungsprogramm. Außerdem kommt dieses Jahr die neu gewählte 6. Sächsische Waldkönigin, Saskia die Erste. Sie wird ihr Amt vorstellen und verschiedene Aktivitäten moderieren.

Auf dem Veranstaltungsplatz gibt es Wildschwein am Spieß, Wildwurst, Pilzgerichte, Räucherfisch sowie Brot und Kuchen aus dem Holzbackofen. Außerdem sorgen die Gaststätten des Werdauer Waldes mit ihrem Angebot an Wildspezialitäten für das leibliche Wohl.

Die Zufahrt zum Werdauer Waldtag erfolgt über die B 175, in Langenbernsdorf biegen Sie ab in Richtung Trünzig/Teichwolframsdorf (gegenüber des Gasthofes „Weißes Roß“). Sie bleiben auf der Hauptstraße, fahren am Gemeindeamt vorbei. Danach verlassen Sie die Hauptstraße, fahren gerade aus die Bahnhofstraße in Richtung Werdauer Wald. Auf der rechten Seite befindet sich der Parkplatz auf dem Feld.

Ortsbegehung in Hauptmannsgrün durch Ortschaftsrat und Ordnungsamt

Am 09. Juni 2015 wurde durch den Ortschaftsrat Hauptmannsgrün und das zuständige Ordnungsamt Reichenbach eine gemeinsame Ortsbegehung in Hauptmannsgrün durchgeführt.

Anliegen dieser Begehung war es, Probleme der Ordnung und Sauberkeit im Ort festzustellen, die Erfüllung der Anliegerpflichten zu kontrollieren und auf bestehende Probleme aufmerksam zu machen. Bei einem Spaziergang durch den Ort kann jeder Bürger auch selbst die Problembereiche feststellen, wo Handlungsbedarf besteht.

In den Sitzungen des Ortschaftsrates war die Ordnung und Sauberkeit im Ort Hauptmannsgrün stets ein regelmäßig diskutiertes Thema. Aktivitäten des Ortschaftsrates, Aufforderungen und Gespräche mit Bürgern zu diesem Thema, brachten bisher nicht den gewünschten Erfolg. Anfragen, Beschwerden und Hinweise von Bürgern zur Ordnung und Sauberkeit im Ort bestätigten dies. Zwecks Einflussnahme und Abhilfe beschloss der Ortschaftsrat Hauptmannsgrün in der Sitzung im Februar dieses Jahres eine Ortsbegehung in Hauptmannsgrün im späten Frühjahr durchzuführen. Unter Einbeziehung des Ordnungsamtes Reichenbach sollten alle rechtlichen Möglichkeiten und Konsequenzen den säumigen Anliegern aufgezeigt und auch angewendet werden.

Entsprechend der im Heinsdorfergrund gültigen Straßenreinigungssatzung hat jeder Bürger seinen Anliegerpflichten nachzukommen. So sind neben der Räum- und Streupflicht im Winter die Gehwege und Straßengrinne regelmäßig zu kehren und von Unrat zu säubern. Gehwege und Straßenbereiche sind von Baum- und Strauchbewuchs frei zu halten, um eine ständige und sichere Begehrbarkeit sowie die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Im Ergebnis der Begehung wurde festgestellt, dass nicht alle Bürger vollumfänglich oder auch einzelne Bürger gar nicht ihren Anliegerpflichten bisher nachgekommen waren. Auffällig waren dabei das erforderliche Zurückschneiden von Strauch- und Baumbewuchs im Gehwegbereich und das Sauber halten der Gehwege. Die betreffenden Bürger wurden teilweise durch den Ortschaftsrat angesprochen bzw. schriftlich durch das Ordnungsamt Reichenbach zur Beseitigung aufgefordert.

Probleme, die die Gemeindeverwaltung betreffen wurden ebenso erfasst und zur Erledigung über die Gemeinde an den Bauhof weitergeleitet. So waren die meisten Straßeneinläufe für Regenwasser im Rinnenbereich der Hauptstraße mit Unrat zu geschwemmt und verstopft, was teilweise auch der landwirtschaftlichen Nutzung im Dorf geschuldet ist.

Zu bemerken ist aber auch, dass viele Bürger stets vorbildlich ihre Anliegerpflichten erfüllen und sich an gemeinsamen Aktionen aktiv beteiligen.

Bitte nehmen Sie auch weiterhin als Anlieger und Bürger Ihre Pflichten in der Dorfgemeinschaft im Interesse aller Bürger und eines schönen Wohnumfeldes wahr und tragen Sie Ihren Teil zum Erhalt und der Verschönerung unseres Ortes aktiv dazu bei.

Bernd Prenzel

Vors. Ortschaftsrat Hauptmannsgrün

Amtliche Bekanntmachung Schulbeginn

Montag, 24. August 2015

Hauptmannsgrün Grundschule 08:00 Uhr

**Aufnahme der Schulanfänger am
Samstag, den 22. August 2015**

Grundschule Klasse 1 10:00 Uhr
Hauptmannsgrün Gemeindezentrum
Heinsdorfergrund
(Oberheinsdorf)

Gemeinde Heinsdorfergrund

Anmeldung der Schulanfänger für 2016

Für die Schulanfänger der Gemeinde Heinsdorfergrund, die in dem Zeitraum vom

1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010

geboren sind, findet die Anmeldung in der Grundschule Hauptmannsgrün am

Dienstag, den 25. August 2015, 15:00 bis 17:00 Uhr
statt.

Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die vom 1. Juli bis 30. September 2010 geboren sind, sofern sie von den Eltern angemeldet werden. Zur Anmeldung ist der amtliche Geburtsnachweis des Kindes mitzubringen.

Gemeinde Heinsdorfergrund



Vereinsnachrichten

Unser Verein nahm am Pfingstsonntag beim großen Festumzug zur 750-Jahr-Feier in Waldkirchen teil. Das Dorf hatte sich „bunt herausgeputzt“ und der Wettergott meinte es an diesem Tag auch gut. Kurz nach 14:00 Uhr setzte sich der Festumzug mit seinen vielen Bildern in Bewegung. Viele Gäste aus nah und fern hatten sich am Straßenrand eingefunden und mit guter Laune und „Hagrü' Helau“ sorgten wir für die närrische Stimmung. Am Ende des Tages war uns allen klar: Ein wirklich gelungenes Festwochenende für die Waldkirchner! Toll gemacht!

Eileen Hascher – im Namen des Carnevalsvereins der FFW Hauptmannsgrün e. V.

Feuerwehrynachrichten

Die Feuerwehr hilft - vorbeugen musst Du!

Grundsätze zum brandschutzgerechten Verhalten

Rauchmelder retten Leben

Brandtote sind Rauchtote

Täglich verunglücken zwei Menschen tödlich durch Brände, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. Die Mehrheit stirbt an einer Rauchvergiftung. Zwei Drittel aller Brandopfer wurden nachts im Schlaf überrascht. Denn Rauch ist schneller und lautloser als Feuer.

Rauchmelder als Lebensretter

Da bereits das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch tödlich sein kann, ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in Ihrer Wohnung.

Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt Ihnen den nötigen Vorsprung, sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

Wählen Sie den Feuerwehrruf 112.

Zigarettenrauch im Abstand von 1 m zum Rauchmelder und brennende Kerzen lösen bei qualitativ guten Rauchmeldern keinen Alarm aus.

Wie ein Rauchmelder funktioniert

Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt einen Monat lang regelmäßig ein Warnsignal. Testen Sie die Funktion Ihres Rauchmelders alle drei Monate mit Hilfe der Prüftaste.

Die Sensoren arbeiten nach dem optischen Prinzip, d. h. in der Messkammer des Rauchmelders werden regelmäßig Lichtstrahlen ausgesendet, die im Normalzustand nicht auf die Fotolinse treffen. Bei Raucheintritt in die Rauchmesskammer werden die ausgesendeten Lichtstrahlen gestreut und auf die Fotolinse abgelenkt. Das so erkannte Rauchsignal löst den lauten Alarmton aus.

Worauf Sie beim Kauf achten sollten

- Verwenden Sie nur optische Rauchmelder
- Rauchmelder mit radioaktiven Präparaten sind in Deutschland nicht zugelassen
- Empfehlenswert sind batteriebetriebene Rauchmelder, sie bleiben auch bei Stromausfall funktionsfähig
- Das VdS-Zeichen steht für Sicherheit und Qualität

Um Fehlalarme zu vermeiden, achten Sie darauf, dass sie Rauchmelder nicht in Räumen eingesetzt werden, in denen Wasserdampf oder eine hohe Staubbelastung vorkommen kann.

An alle Bauern, Hobbybauern, Interessierte und Liebhaber alter und neuer Landwirtschaftstechnik

Anlässlich unseres 3. Vereinsfestes in Unterheinsdorf suchen wir interessierte Traktoristen, die gerne ihre Landwirtschaftstechnik zum Vereinsfest mit ausstellen möchten. Egal ob Traktoren, Erntemaschinen oder andere landwirtschaftliche Gerätschaften aller Jahrgänge. Weitere Informationen und Kontaktaufnahme über:

- Chris Puchta Telefon 01 62 / 2 87 49 75 -

**Macht mit und präsentiert Euch zum Vereinsfest!
Der Kleintierzüchterverein und der Feuerwehrverein freuen sich über jede Teilnahme.**



-- ACHTUNG -- ACHTUNG --



SCHON JETZT VORMERKEN

Der Kleintierzüchterverein S 710 Unterheinsdorf
und der Feuerwehrverein Unterheinsdorf
laden herzlich zum

**3. Vereinsfest
am 19.09.2015 ab 14:00 Uhr**

auf das Gelände der Feuerwehr in
Unterheinsdorf ein.

Weitere Informationen und das Programm finden
Sie in der nächsten Ausgabe des Raumbachboten!

Schulische Nachrichten

Grundschule Hauptmannsgrün

Tablets im Unterricht der GS Hauptmannsgrün

Seit Juni hat sich der Unterricht in der 3. Klasse geändert. Gespannt wurden die neuen Tablets ausgepackt. Und dann konnte es gleich losgehen. Jeder Schüler bearbeitet die eingestellten Aufgaben selbstständig in seinem eigenen Tempo. Am Ende sieht man in der Ergebnisübersicht, wie gut jeder gearbeitet hat. „Es ist eine große Bereicherung für den Unterricht“, sagt Steffi Ruppert, Klassenlehrerin der 3. Klasse. Sie hat die Tablets zur Probe für ihre Klasse bestellt. Auch Schulleiterin Undine Grimm ist von der neuen Technik begeistert. „Wir Lehrer können zu Hause die Übungsaufgaben gezielt auswählen. Die Kinder sind sehr motiviert.“ Das neue Grundschultablet „snappet“ wurde bei der digitalseicherungs ausgezeichnet. Ein besonderer Vorteil ist die Ergebnissicherung. Für jeden Schüler erhält der Lehrer eine differenzierte Auswertung. So kann der Lehrer genau sehen, welche Kompetenzbereiche beherrscht werden und wo noch Übungsbedarf besteht.

In den nächsten Wochen werden die Tablets in Deutsch und Mathematik genutzt. Wenn die Tablets finanziert werden können, soll die Nutzung im kommenden Schuljahr auf die anderen Klassen ausgedehnt werden.



Frau Steffi Ruppert erklärt die Bedienung der neuen Grundschultablets

Der Besuch im Leipziger Zoo

Am 16.06.2015 unternahm unsere Schule einen Ausflug in den Leipziger Zoo.



Zuerst trafen wir uns in der Schule und fuhren um 8:00 Uhr mit zwei Sonderbussen in den Zoo. Nachdem wir reingegangen sind, erklärte uns Frau Meißner, wie der Zoo entstanden ist.



Nun schauten wir uns Tiger, Giraffen, Geparden, Elefanten, Pinguine und Wasserböcke an. Bei einer Aussichtsplattform aßen wir Frühstück und liefen danach zu den Löwen. Die Führung war zu Ende.

Wir gingen mit der Klasse noch gemeinsam ins Pongoland. 12:30 Uhr aßen wir Mittag. Nach dem Essen liefen wir in der Gruppe ins Gondwanaland. Dort fuhren wir mit dem Boot und sahen viele Tiere. Jetzt besuchten wir das Aquarium und sahen Schildkröten

und andere Tiere. Schließlich gingen wir in den Zoo-Shop.

Zum Schluss fuhren wir mit dem Bus zurück. Es war ein sehr schöner Tag für unsere Schule.

Aufruf zum Spendenlauf für Clemens

Die Grundschule Hauptmannsgrün hatte am 18. Juni zu einem Spendenlauf für Clemens aufgerufen. Kurz nach dem Start der 68 Jungen und Mädchen der Schule und der Kinder aus dem Kindergarten meinte es das Wetter gar nicht gut und es regnete in Strömen.

Doch die Kinder beschlossen bereits vorher: "Auch Regen kann uns nicht aufhalten. Wir laufen für Clemens und andere Menschen, die dringend eine Knochenmarkspende benötigen."

Alle Schüler liefen 30 min lang Runde um Runde ums Schulgebäude. Die Kindergartenkinder eiferten ihren Vorbildern nach und schafften 15 Minuten. Es war ein super Gefühl zu sehen, dass die Kinder genau wussten was sie taten und wofür und das beflügelte so manchen, noch einmal extra Gas zu geben. Ein großes Dankeschön an alle Kinder, die ihr Bestes gaben um zu helfen. Sehr beeindruckt waren wir vom Besuch von Clemens' Papa. Er bedankte sich persönlich bei allen Kindern und dem Lehrerkollegium. Ein besonderes Dankeschön gilt Katja Förster, die den Spendenlauf ins Leben gerufen hatte.

Heute wurden die Spendengelder eingesammelt und gezählt. Das hatte niemand erwartet: Es kamen insgesamt 3550,00 € zusammen.



von links: Undine Grimm, Clemens' Papa, Katja Förster

(K)ein Bett im Kornfeld

Haben Sie schon einmal von einem „Heuhotel“ in Plohn gehört? Wenn nicht, dann fragen Sie einfach die Kinder der Klasse 4 der Grundschule Hauptmannsgrün, die dort vom 03.07. bis 04.07. Abschied gefeiert und mit Eltern sowie Lehrerin dort genächtigt haben.

Als sich alle am Lagerfeuerplatz versammelt hatten, führten die Viertklässler ein kleines, aber sehr feines Abschiedsprogramm vor. Dann wurde sich erst einmal mit Hot-Dogs, die jeder nach Herzenslust selbst belegen und gestalten konnte, gestärkt. Im Anschluss daran begaben sich die Kinder auf Schatzsuche und erkundeten dabei das nähere Gelände. Dabei half ihnen eine von einer Mutti sehr liebevoll und anschaulich gestaltete Karte. Natürlich waren die Jungs stolz wie Oskar, als sie vor den Mädels wieder zurück waren. In einem gemeinsamen Völkerballspiel gaben nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen alles. Vor allem die Väter zeigten hierbei vollen Elan und Ehrgeiz.

Mit Stockbrot am Lagerfeuer, Musik und vielen netten Gesprächen klang der Abend dann aus.

Es wurde nun Zeit zu schlafen. Mit einer Decke und Schlafsack ausgerüstet begaben sich alle in ihre „Heubox“ namens „Gänsegatter“, „Kälberstand“ oder „Entenhaus“ in der Scheune. Während der Nacht stattete dem einen oder anderen eine niedliche rote Katze einen Besuch ab. Das fanden die Kinder natürlich lustig.

Bei einem gemeinsamen Frühstück im sogenannten „Saloon“ des Freizeitparks Plohn waren sich alle einig, dass dies ein sehr gelungener und erinnerungswerter Abschluss der Grundschulzeit darstellte.

Oberschule Neumark

Buchlesung mit Regine Kölpin

Kennen Sie die Autorin, die während der Krimitage im Vogtland unterwegs war? Sie ist auch Herausgeberin von Kurzkrimis für Kinder. „Die Deichbande“ erschien schon in mehreren Bänden und einige unserer Schüler erlebten die wunderbare Lesung. Frau Servè nahm mit ihrer Klasse 6 und Frau Jenetzky mit ihrer Deutschklasse 5 daran teil. Bereits im Unterricht wurden die Kinder mit Leben und Werk der Autorin bekanntgemacht.

Es war einfach fantastisch, wie Regine Kölpin ihr Buch den Zuhörern nahebrachte. Nicht jeder Autor kann so toll lesen. Anschließend durften die Kinder Fragen stellen, ein Quiz machen und sich natürlich Autogramme holen.



Wir freuen uns schon auf die Lesung im nächsten Jahr und Frau Steps als Organisatorin und selbst Autorin der Krimi Literatur Tage Vogtland kommt sicher wieder mit einem interessanten Autor nach Neumark, wie schon im Jahr zuvor.

Sylvia Dürbeck

Kuchenbasar für die kranke Vivienne aus Mülsen



Ganz spontan hatte sich die Klasse 8a mit ihrem Klassenleiter Thomas Richter zur Organisation eines Kuchenbasars entschlossen. Dabei wollten sie nicht ihre Klassenkasse aufbessern, sondern alle Einnahmen

werden für die an Leukämie erkrankte Vivienne Graff aus Mülsen gespendet. Für Vivienne muss schnellsten ein Stammzellenspender gefunden werden. Dafür müssen die Stammzellen typisiert werden, das kostet viel Geld. Die Schüler der Klasse 8a brachten viel Kuchen mit, um mit diesem Erlös die Chance zu vergrößern, dass für Vivienne ein passender Spender gefunden wird. Ganz nebenbei wird damit nicht nur Vivienne geholfen, sondern auch anderen Menschen, die ebenfalls an Leukämie erkrankt sind. Beteiligt an dieser Aktion hatte sich auch die Bäckerei Schneider, die zusätzlich Brötchen und Gebäck zur Verfügung gestellt hatte. Wir drücken Vivienne ganz fest die Daumen, dass ein passender Spender gefunden wird.

A. Zantke

Sportliche Nachrichten

SpVgg Heinsdorfergrund 02 Abteilung Tischtennis

Heinsdorfer Tischtennis pausenlos in Aktion

Von Sommerpause spürt man beim Heinsdorfer Tischtennis nicht besonders viel. Es folgt ein Höhepunkt dem anderen. Folgend ein kurzer Überblick:

1. Wolfgang-Licht-Gedenkturnier von Vorjahressieger dominiert

Zur 12. Auflage des traditionellen Dreier-Mannschaftsturniers am 30. Mai 2015 traten 16 Mannschaften aus weiten Teilen Sachsens und Baden-Württemberg an. In der A-Runde konnten sich die Sieger aus dem Vorjahr vom TTC-Elbe Dresden gegen die Gäste aus St. Ilgen durchsetzen. Auf Rang 3 landete die Mannschaft des VfB Lengenfeld (Melanie Hüttel, Mathias Bohne, Carsten Wolf). Die Gastgeber konnten in diesem Jahr nicht in der A-Runde weiterspielen und die Mannschaft um Sandra Licht, Manfred Lenzner, Ralf Schubert und Steve Englert sicherte sich letztlich den 3. Platz in der B-Runde. „Es war ein rundum gelungenes Turnier. Die Mannschaften waren von der Leistung her dicht bei einander und es waren viele spannende Partien dabei. Die Kombination aus sportlichem Ehrgeiz, sportlicher Fairness und einer großen Portion Spaß kommt bei den Spielerinnen und Spielern gut an!“, resümiert Sandra Licht.



Sieger der A-Runde

2. Trainingscamp und Showkampf mit Erik Schreyer und Lars Hielscher

Vom 05. - 07. Juni 2015 empfingen die Heinsdorfer Tischtennispieler die Bundesliga-Spieler und -Trainer Erik Schreyer (gebürtiger Vogtländer) und Lars Hielscher vom Post SV Mühlhausen. Die Abteilung Tischtennis hatte mit den beiden Akteuren ein offenes Trai-

ningscamp organisiert und begrüßte 24 Teilnehmer aus der Region, aber auch darüber hinaus. Erik und Lars gestalteten mit den Teilnehmern 5 Trainingseinheiten und erhielten durchweg ein positives Feedback. Am Abend des 06. Juni luden die Heinsdorfer Tischtennisspieler zur Abendveranstaltung. Oliver Großpietzsch führte durchs Programm, welches mit einem musikalischen Einstieg von Sylke Hammerl begann. Ein weiterer Programmpunkt war der Zumbashowtanz der Funkengarde. Nachdem zunächst der Heinsdorfer Nachwuchsspieler Felix Schrapps mit Lars Hielscher gegen Erik Schreyer und den Heinsdorfer Nachwuchsspieler Nico Ramm im Doppel antraten und sich in einem spannenden Duell gegen das vogtländische Duo durchsetzten, versteigerten Erik und Lars jeder eines ihrer Trikots für den guten Zweck: Rettet Clemens. Der Erlös sowie ein Euro pro verkaufter Eintrittskarte (insgesamt 250,00 Euro) gingen an die DKMS, um die Typisierungsaktion vom 20. Juni in Reichenbach zu unterstützen. Zum Höhepunkt des Abends gehörte der Showkampf zwischen Erik und Lars. Die beiden lieferten sich einen spannenden Kampf voller sportlicher und artistischer Höchstleistungen, welcher sowohl aktive Tischtennisspieler als auch Interessierte in seinen Bann zog. Die Begeisterung bei den ca. 100 Zuschauern war groß.



Teilnehmer des Trainingscamps

und



Duell zwischen Erik und Lars"

3. Trainerteam erhält Auszeichnung des Landessportbundes Sachsen

Der Kreissportbund Vogtland, vertreten durch Ramona Werner nahm die Wochenendveranstaltung im Juni zum Anlass, die drei Heinsdorfer Tischtennis-Trainer und Hauptorganisatoren der Veranstaltung auszuzeichnen. Sandra Licht, Oliver Großpietzsch und Marcus Geyer erhielten die bronzene Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen und Ramona Werner lobte das Engagement der drei Ehrenamtlichen.

4. Heinsdorferin holt Bronze bei Deutschen Meisterschaften

Vom 13. - 14. Juni fuhr Sandra Licht zur Deutschen Meisterschaft der Leistungsklasse (Klasse C) in Seligenstadt (Hessen) und trat gegen Spielerinnen aus ganz Deutschland an. Im Einzel verpasste Sandra mit zwei verlorenen und einem gewonnenen Spiel den Einzug in die Endrunde nur knapp. Ebenso erging es der zweiten

Teilnehmerin aus Sachsen. Gemeinsam konzentrierten sich Sandra und ihre Partnerin Susann Wenzel von den Leutzscher Füchsen aus Leipzig nun auf das Doppel. Dort gelang es den sächsischen Spielerinnen, von Anfang an gut miteinander zu harmonisieren und sie zogen ins Halbfinale ein. Dort unterlagen sie den späteren Turniersiegern in einem spannenden Match und freuten sich dennoch riesig über die Bronzemedaille.



Die Titelträger aus Sachsen, Sandra Licht (ganz rechts)

5. Heinsdorfer Nachwuchs bei regionalen und überregionalen Turnieren erfolgreich

Während ihre Trainerin in Seligenstadt um jeden Punkt kämpfte, traten einige Nachwuchsspieler zum Plauener Spitzenfestturnier an. Jasmin Burk konnte sich bei den Mädchen als Gewinnerin feiern lassen. Bei den Jungen wurde Randy Seedorf Dritter. Wenige Wochen später fand in Lengenfeld das Megatisch Kids-Turnier statt. Dabei wird an überdimensionalen Tischen gespielt, welche aus vier einzelnen Tischen zu einem großen zusammengestellt werden. Dort gewann der Heinsdorfer Nico Ramm vor seinem Vereinskameraden Randy Seedorf in der A-Konkurrenz. In der B-Konkurrenz konnte der Heinsdorfer Felix Mesch punkten und den dritten Rang einfahren. Im Doppel standen Felix Schrapps und Randy Seedorf ganz vorn. Das Duo Nico Ramm und Leandro Deinhardt freute sich über Platz 3. Unterdessen konnten sich Nelly Kiesl (U11) und Felix Schrapps (U13) für die Landesrangliste im September qualifizieren.

Die Heinsdorfer Tischtennisspielerinnen und -spieler wünschen allen Heinsdorfern eine schöne Sommerzeit und begrüßt jeden Tischtennisinteressierten, der sich einmal austesten möchte.

Der neue Vorstand stellt sich vor

Die Mitglieder der SpVgg Heinsdorfergrund 02 hatten im April diesen Jahres einen neuen Vorstand gewählt. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, die gewählten Sportfreunde einmal vorzustellen.

Als Präsident wurde Ralph Spindler: geb 1966 (Kegeln/Fußball), wohnt im Heinsdorfergrund direkt von der Mitgliederversammlung gewählt.

Die Aufgaben der gewählten Vorstandsmitglieder wurden in der ersten Vorstandssitzung besprochen und verteilt.

Sandra Licht: geb. 1991 (Tischtennis), wohnt in Reichenbach ist Stellvertreterin des Präsidenten und kümmert sich um die Beantragung/Beschaffung von Fördermitteln.

René Theilig: geb. 1970 (Fußball), wohnt im Heinsdorfergrund übernimmt die Aufgabe des Kassenwarts.

Wolfgang Löffler: geb. 1960 (Fußball), wohnt im Heinsdorfergrund, kümmert sich um Spendenquittungen und Rechnungslegung.

Thomas Neumann: geb. 1966 (Judo), wohnt im Heinsdorfergrund, kümmert sich um den Kontakt zu Sponsoren.

Ralf Schubert: geb. 1978 (Tischtennis), wohnt in Reichenbach, führt Protokoll bei den Sitzungen und betreibt die Öffentlichkeitsarbeit.

Christian Schrötter: geb. 1986 (Fußball), wohnt im Heinsdorfergrund, erneuert und hält den Internetauftritt des Vereins auf dem aktuellen Stand (www.spvggheinsdorfergrund02.de)

Der Vorstand hat sich die Stärkung des abteilungsübergreifenden Vereinslebens als ein wichtiges Ziel gesetzt. Dabei ist die Unterstützung durch die gesamte Gemeinde Heinsdorfergrund ausdrücklich erwünscht. Weiterhin wird der Erhalt beider Mannschaften im Männerbereich für den Fußball zur obersten Priorität. Alle Abteilungen sollen in Erhalt des Spielbetriebes sowie in der Weiterentwicklung der Nachwuchsarbeit unterstützt werden. Der Verein soll wie die Jahre zuvor auf eine stabile Finanzlage verweisen können. Für alle Mitglieder oder andere interessierte Gäste wird die erste halbe Stunde der regelmäßigen Vorstandssitzungen öffentlich sein. Die nächste Sitzung findet am 02.09.2015 um 19 Uhr in der Bauernstube statt. Weitere Termine der Vorstandssitzungen werden regelmäßig in der Sporthalle und auf der Internetseite bekannt gegeben.

Ralf Schubert
SpVgg Heinsdorfergrund 02



SpVgg Heinsdorfergrund 02

Abteilung Fußball

F – E – D – C – B – Junioren
informieren:



Das war das Fußball – Jahr 2014 - 2015 des Nachwuchses der SpVgg Heinsdorfergrund

Am 28. Juni 2015 endete die Spielzeit 2014 - 2015. Höhen und Tiefen durchliefen unsere Mannschaften. Manche Erwartungen wurden erfüllt und manche nicht. Aber so ist es im Fußball wie in anderen Sportarten. Oft entscheiden Einstellung und Tagesform über Sieg oder Niederlage. Insgesamt haben die Teams oft ihr Bestes gegeben und die Gemeinde Heinsdorfergrund würdig vertreten.

An dieser Stelle gilt unser Dank Allen die geholfen haben einen würdigen Rahmen für unsere männlichen und weiblichen Fußball-„Stars“ zu bilden. Dank an die Schiedsrichter, den Platzbauern, Gemeinde mit Bauhof, Vorstand des Vereins, den Trainern und Betreuern, und vielen mehr. Ein besonderer Dank gilt dem Spf. Steffen Hofmann für seinen unermüdlichen Einsatz!

In der Meisterrunde der F-Junioren belegten die Jungen und Mädchen den 10. Platz, d. h. von über 40 angetretenen Mannschaften hat diese Truppe den 10. Platz in der Vogtland-Meisterschaft erreicht. Auch wenn die Ergebnisse in der Meisterrunde oft sehr deftig waren – ein schöner Erfolg.

Unsere E-Junioren in SpG mit Irfersgrün belegte in der Platzierungsrunde der Staffel 1 Platz 2. Mit einem 2:12 Auswärtssieg verabschiedete sich das Team in die Sommerferien. Hier kann man sagen: Was man am

Anfang versäumt, kann man am Ende nicht mehr wettmachen. Trotz allem ein schöner Erfolg!

Bei den D-Junioren der SpVgg Heinsdorfergrund zeigte die Ergebniskurve starke Abweichungen. Gute Spiele folgten heftige Niederlagen. Auch war die Spielerdecke oft dünn und in Unterzahl. So belegte die Mannschaft Platz 6 in der Platzierungs-Runde der Staffel 2. Der Abschied in den Sommer war ein 2:2 bei VfB Auerbach 2.

Unsere D-Junioren in der SpG mit Irfersgrün belegten den 3. Platz in der Platzierungsrunde Staffel 1. Auch hier gab es einen versöhnlichen Abschied in die Pause mit einem 1:9 bei VSC Reichenbach 2. Leider kommt es nicht zur Bildung einer C-Mannschaft in der kommenden Saison, sehr schade!

Mit dem höchsten Sieg im letzten Spiel von 14:1 belegte die SpG Rotschau/Heinsdorfergrund den 3. Platz in der Platzierungsrunde, total Platz 13 von 19 Mannschaften. Für die junge Truppe ein schöner Erfolg.

Bei den B-Junioren der SpVgg Heinsdorfergrund lief nach der 0:1 Heimmiederlage gegen SpVgg Grünbach-Falkenstein nicht mehr viel zusammen. Der Stachel saß tief und die Leichtigkeit des Spiels ging verloren. Dazu kam Verletzungspech von 4 Spielern mit Langzeit. Trotzdem wurde der Einzug in das Pokalfinale des Vogtländischen Kreisverbandes erreicht. Nach einer tollen ersten Halbzeit schwanden die Kräfte bei ca. 35 Grad Sonne zunehmend und so wurde mit einem 3:2 Sieg SpG Erlbach/Bad Elster/Bad Brambach Pokalsieger.

Schade, die Jung's waren nahe dran mit lautstarker Unterstützung zahlreicher Heinsdorfer, danke dafür.

(Anmerkung des Schreiberling: So wünschte ich es mir bei Spielen aller Altersklassen). Nach den verlorenen letzten beiden Spielen in Syrau und Elsterberg belegte die Mannschaft Platz 5 in der Totalen der Vogtländischen Meisterschaft. Wünschen wir den Langzeitverletzten beste Genesung und dabei sein, wenn es wieder heißt: Auf zu neuen Erfolgen – demnächst bei den A-Junioren.

Für die kommende Fußballzeit 2015 - 2016 sind folgende Mannschaften geplant und gemeldet:

F-Junioren: SpG Heinsdorfergrund/BSV Irfersgrün

E-Junioren: SpG Irfersgrün/Heinsdorfergrund

D-Junioren: SpVgg Heinsdorfergrund

C-Junioren: SpG Reichenbacher FC/Heinsdorfergrund

B-Junioren: SpG Rotschau/Heinsdorfergrund

A-Junioren: SpVgg Heinsdorfergrund.

Für die Ferien- und Urlaubszeit wünschen wie Allen gute Erholung, beste Genesung und viel, viel Spaß!
So das war sie, die Saison 2014 - 2015.

In diesem Sinne bis bald und bleibt uns immer gewogen
Eure G – F – E – D – C – B – Buben und Mädchen
sowie Trainer Jürgen Neumann
Hdg., 01.07.2015

Gratulation



Der Hauptmannsgrüner Rentnerverein e. V. gratuliert allen Rentnern und Mitgliedern, die im Monat Juli und August Geburtstag haben, ganz herzlich und wünscht alles Gute und viel Gesundheit.

E. Hohmuth
Vorstand

Kirchliche Nachrichten

Unsere Gottesdienste im Juli/August 2015

Waldkirchen

19. Juli

10:00 Uhr Gottesdienst in Waldkirchen
mit Pfarrer Schmutzler

26. Juli

10:00 Uhr Gottesdienst in Irfersgrün
mit Chr. Schröder

02. August

10:00 Uhr Sakraments- gottesdienst		08:45 Uhr Sakraments- gottesdienst
---------------------------------------	--	---------------------------------------

09. August

14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen		10:00 Uhr Gottesdienst
--------------------------------------	--	------------------------

16. August

10:00 Uhr Gottesdienst

23. August

10:00 Uhr Sakraments- gottesdienst mit Taufe		10:00 Uhr Sakraments- gottesdienst
---	--	---------------------------------------

30. August

10:00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn

Landeskirchliche Gemeinschaft Hauptmannsgrün

28. Juli und

25. August Frauenstunde 19:30 Uhr

11. August und

08. September Bibelstunde 19:30 Uhr

Weitere Veranstaltungen

20.08.2015 Impulsabend in Schönbrunn 19:30 Uhr

24.08.2015 Konfi Club Klasse 7 und 17:30 Uhr

Jugendchor 19:00 Uhr

31.08.2015 Konfi Club Klasse 8 und 17:30 Uhr

Junge Gemeinde "Wir" 19:00 Uhr

**Sie wurden im Monat Juni 70 Jahre und älter,
wir gratulieren nachträglich recht herzlich!!!**

Ortsteil Unterheinsdorf

01.06. Herrn Christoph Jacob
72. Geburtstag
04.06. Herrn Klaus-Dieter Geyer
72. Geburtstag
04.06. Herrn Horst Lippmann
82. Geburtstag
04.06. Herrn Roland Seiler
86. Geburtstag
05.06. Herrn Rolf Geier
73. Geburtstag
05.06. Frau Margitta Schillbach
74. Geburtstag
05.06. Frau Ute Reinhold
75. Geburtstag
05.06. Frau Ursula Guttchen
83. Geburtstag
08.06. Herrn Hilmar Paul
77. Geburtstag
08.06. Herrn Harry Schmidt
77. Geburtstag
09.06. Herrn Günter Schill
79. Geburtstag
10.06. Herrn Erich Windt
72. Geburtstag

12.06. Frau Gerda Röder
89. Geburtstag
15.06. Herrn Dr. Dirk Hennig
73. Geburtstag
17.06. Frau Monika Franke
70. Geburtstag
17.06. Frau Helga Georgi
71. Geburtstag
19.06. Frau Johanna Zeidler
83. Geburtstag
21.06. Herrn Werner Schneider
83. Geburtstag
24.06. Frau Gertrud Burkhardt
93. Geburtstag
25.06. Frau Gisela Englert
71. Geburtstag

Ortsteil Oberheinsdorf

03.06. Frau Gudrun Schwozer
82. Geburtstag
05.06. Frau Ingeborg Huster
85. Geburtstag
08.06. Frau Sibylla Kürschner
80. Geburtstag
09.06. Frau Waltraud Bauer
84. Geburtstag

10.06. Frau Jutta Elisabeth Porst
87. Geburtstag
20.06. Frau Monika Gruhle
70. Geburtstag
27.06. Herrn Günter Gruschwitz
70. Geburtstag
28.06. Herrn Werner Seiler
91. Geburtstag
30.06. Frau Elisa Schmidt
88. Geburtstag

Ortsteil Hauptmannsgrün

01.06. Herrn Jürgen Rietzschel
75. Geburtstag
07.06. Herrn Dieter Lippoldt
78. Geburtstag
13.06. Herrn Klaus Meßner
75. Geburtstag
15.06. Herrn Volkmar Uhlmann
83. Geburtstag
17.06. Frau Ursula Hohmuth
72. Geburtstag
23.06. Herrn Rolf Menge
71. Geburtstag
29.06. Frau Erika Kotsch
83. Geburtstag

Angebot der Bäckerei Zeidler

Bäckerei Zeidler

Reichenbacher Str. 110
08468 Heinsdorfergrund
OT Unterheinsdorf
Tel.: 0 37 65 / 1 38 65



Was ist eigentlich ein Gutes Brot?

Für einige ist Brot nur eine Wurst- oder Käseunterlage. Da reicht ein aufgebackenes Brot aus dem Supermarkt oft aus, auch wenn es oft fade und geschmacklos ist. Der Preis ist oft ausschlaggebend. Es wird von der Industrie als Massenware auf automatischen Fertigungslinien billig hergestellt. Um es mit Maschinen bearbeiten zu können, werden Zusätze zu gegeben. Diese verschwinden beim Backen und müssen somit nicht deklariert werden. Die Wertschöpfung bleibt außerhalb unserer Region. Beim Handwerksbäcker deckt der Marktpreis gerade mal die Material- und Energiekosten. Es müssen aber auch unsere Beschäftigten, fast alle aus dem Ort, bezahlt werden. Deshalb unsere höheren Preise und die Wertschöpfung bleibt in unserer Region.

Achtung

Wir machen Urlaub
**vom Dienstag, 01.09.2015 bis
Samstag, 12.09.2015.**


wichtig!

Ab Dienstag, 15.09.2015 sind alle Geschäfte wieder geöffnet.


Euer Bäckerteam



Veranstaltungskalender & Versammlungen im Juli/August

17.07.15	FF Hauptmannsgrün	Grundübung / Praktisch	
19.07.15	Traditionsverein „Rollbockbahn“ e. V.	Öffnung des Lokschuppens von	14:00 bis 17:00 Uhr
27.07.15	Ortschaftsrat Hauptmannsgrün	Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hauptmannsgrün im Vereinsraum des Gasthofes "Zur grünen Linde" in Hauptmannsgrün	Beginn: 19:00 Uhr
28.07.15	FF Oberheinsdorf	Retten, Selbstretten	
30.07.15	FFW Unterheinsdorf	Dienst nach Anweisung	
10.08.15	Traditionsverein „Rollbockbahn“ e. V.	Öffentliche Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Bauernstube“ in Oberheinsdorf	Beginn: 19:00 Uhr
11.08.15	FF Oberheinsdorf	Schlauchbootausbildung	
12.08.15	Hauptmannsgrüner Rentnerverein e. V.	Tagesfahrt - Chocolatier (Wernsdorf)	
13.08.15	FFW Unterheinsdorf	Dienst nach Anweisung	
23.08.15	Traditionsverein „Rollbockbahn“ e. V.	Öffnung des Lokschuppens von	14:00 bis 17:00 Uhr
25.08.15	FF Oberheinsdorf	Löschangriff	
27.08.15	FFW Unterheinsdorf	Einrichten Wasserentnahmestelle	
28.08.15	FF Hauptmannsgrün	Grundübung / Praktisch	

Vorschau Veranstaltungskalender & Versammlungen im September

07.09.15	Öffentliche Gemeinderatssitzung im Gemeindezentrum Ortsteil Oberheinsdorf Die Tagesordnung hängt 5 Tage vor der Sitzung an der Verkündungstafel an der Gemeindeverwaltung aus.		Beginn: 19:00 Uhr
08.09.15	FF Oberheinsdorf	Schaum, Schnellangriff	
09.09.15	Hauptmannsgrüner Rentnerverein e. V.	Tagesfahrt - Sachsenobst (Mittweida)	
10.09.15	FFW Unterheinsdorf	Ausbildung Steckleiter	
11.09.15	FF Hauptmannsgrün	Ausbildung Atemschutz / Innenangriff	
13.09.15	Traditionsverein „Rollbockbahn“ e. V.	Öffnung des Lokschuppens von anlässlich des Tages des offenen Denkmals	10:00 bis 17:00 Uhr
14.09.15	Traditionsverein „Rollbockbahn“ e. V.	Öffentliche Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Bauernstube“ in Oberheinsdorf	Beginn: 19:00 Uhr



K nabe[®] achelöfen amine

**Hans-Werner Knabe
Kachelofenbaumeister**



Bebelstraße 61 · 08468 Reichenbach
 Telefon/Fax (03765) 16989 · Funktelefon 0177/3602969
 E-mail: ofenbau-knabe@freenet.de · www.ofenbau-knabe.de
 Privat: Käthe-Kollwitz-Straße 17 · Telefon (03765) 65899

KACHELÖFEN • LUFTHEIZUNGSBAU
 KAMINE • ÖFEN FÜR KOHLE, GAS UND ÖL
 ZENTRALE ÖLVERSORGUNG • SCHORNSTEINSANIERUNG
 FLIESENLEGearbeiten • REPARATUR- UND WARTUNGSDIENST

Uwe Herfurth

Ihr Schornsteinfegermeister

- ◆ Gebäudeenergieberater des HWK
- ◆ Wir sorgen für Brand- und Umweltschutz
- ◆ Energieeinsparung und beraten Neutral

Frühlingsstraße 24 • 08058 Zwickau

Tel.: 0375 / 29 67 49

Fax 0375 / 21 44 140

Mobil 01522/2592300

E-Mail: uweherfurth@web.de





LOGOPÄDIE

Heike Bohne

- staatlich anerkannt -

- Sprach-,
- Sprech-,
- Stimm- und
- Schlucktherapie
- neurofunktionelle Reorganisation n. Padovan

**Dammsteinstr. 16
08468 Reichenbach/i. V.
Tel. 0 37 65 - 61 28 61**

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **01.09.2015**

Erscheinungstag nächste Ausgabe: **11.09.2015**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund,
 Tel.: 0 37 65 / 1 23 64, Fax: 0 37 65 / 1 48 24,
 E-Mail: Heinsdorfergrund@t-online.de

Auftragsdienstleistungsservice Thomas Schneider,
 Tel.: 0 37 65 / 3 12 69, Fax: 0 37 65 / 38 07 80,
 E-Mail: schneider_ilona@gmx.de

Druck: Repro Fritsch GmbH Reichenbach,
 Tel.: 0 37 65 / 1 23 43, Fax: 0 37 65 / 1 23 44,
 www.repro-fritsch.de

UNBESCHWERT

HAUSHALTEN

Mit günstigem Strom von enrigo.
Jetzt wechseln und sparen:

www.enrigo.de



Beratung und Info
zu den enrigo-
Strom-Produkten
unter Telefon:
03765-7817-300

enrigo ^{strom}

Energie mit Herkunft.
Die Energiemarke aus dem Vogtland.
Sympathisch. Bodenständig. Vielfältig.

Stadtwerke
Reichenbach

K & G Meisterbetrieb

Reichenbacher
Bedachungs & Klempner GbR

Albertstraße 43
08468 Reichenbach / Vogtl.
☎ 0 37 65 / 61 02 42
Fax 0 37 65 / 61 02 43



Unsere Leistungen im Überblick

Dach-, Klempner- und Gerüstbauarbeiten
Fassaden-, Isolierungs- und Holzbauarbeiten
Solartechnik · Wärmedämmung · Falzdach · Asbestsanierung

Frank Krause
☎ 0170/ 2 26 06 75

Holger Gey
☎ 0171/ 8 95 10 81

40
Jahre
Danke für
Ihr Vertrauen!



Gewerbegebiet Kaltes Feld Nr. 9
an der A 72 08468 Heinsdorfergrund
Tel. (03765) 1 23 42



Autolackerei **DEHME** GmbH
www.autolackerei-oehme.de

Feiern Sie mit uns am 15.08.2015 ab 10.00 Uhr



Finanzierung Ihrer Kleinkläranlage
1,99 % p. a.*

Sparkassen-Privatkredit Spezial

Verpassen Sie nicht den Anschluss und
sichern Sie sich Ihre Förderung vom Land Sachsen!

Wenn's um Geld geht



MITEINANDER
WACHSEN

Sparkasse
Vogtland

* gebundener Sollzins, Nettodarlehensbeträge von 3.500 Euro bis 50.000 Euro, Laufzeit 60 Monate, effektiver Jahreszins 2,01 %, Bonität vorausgesetzt, Angebot freibleibend; Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de.



BAUDIENSTLEISTUNGEN
☎ 0176 / 22 61 43 34

Mario Spitzner
Moritzstraße 47, 08468 Reichenbach

- Holz- & Bautenschutz
- Dachreparaturen
- Einbau von Dachfenstern
- Asbestabriss
- Schornsteinsanierung
- Trockenbauarbeiten
- Parkett-, Laminat-, PVC-Böden
- Haushaltsauflösungen

ADH

Ihr Lieferant für Heizöl, Diesel und Schmierstoffe
+ jetzt NEU Holzpellets

Lieferung der Holzpellets lose eingeblasen
oder auf der Palette in 15 Kg-Säcken



ADH Dienstleistung und
Handelsunternehmen eG
Bahnhofstraße 5
08144 Hirschfeld
Tel: 037607-866-5
Fax: 037607-866-60
Mail: info@adh-direct.de